

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika
o.O., 1963-11-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

18. November 1963

18.XI.63
Vogelw. Feuchtwanger

Liebe Marta Feuchtwanger, -

seien Sie aufs herzlichste bedankt für Ihren lieben Brief vom 6. November. Was meine kl. Gesundheit (or lack of it) angeht, so hat, glaube ich, meine Mutter Ihnen schon berichtet. In jedem Fall rührt es mich, dass das prächtige Trio Marta - Lucile - Lotte meiner gelegentlich gedenkt und schliesslich dann auch noch Sie als Federführerin wählte.

Dass Sie im Musikleben von Südkalifornien eine bedeutende Rolle spielen, hatte ich schon gehört, begreife aber, dass der "Betrieb" Ihnen auf die Dauer ein bisschen zum Halse hinaus hängt.

Eine Frage habe ich heute auch auf dem Herzen: Die Nymphenburger Verlagshandlung, ein nicht grosser, aber rühriger und zuverlässiger Verlag, hat eben den Roman "Alexander" von Klaus (ein Jugendwerk) neu herausgebracht und will innerhalb der nächsten Jahre vieles von ihm herausbringen. Besonders auch einen Briefband. Nun weiss ich, dass Klaus mit Heinrich Mann nicht unerheblich korrespondiert hat, und im Nachlass von Klaus fand sich auch eine hübsche Anzahl von Heinrich-Briefen an ihn. Was mag aus Heinrichs Nachlass in diesem Zusammenhange geworden sein? Hat der Lion diese Dinge an das Ost-berliner Heinrich Mann-Archiv geschickt oder war er leider genötigt, sie der widrigen Goschi Mann zu übersenden? Auch in letzterem Falle wäre zu erhoffen, dass die Papiere schliesslich im Archiv gelandet sind. Ehe ich mich aber dort erkundige, wüsste ich sehr gern von Ihnen, wie der Lion verfahren ist.

Viele Herzlichkeiten für Lucile und die Gosse, sowie die schönsten Glückwünsche den obgenannten Damen zu ihren wohlverdienten Erfolgen. Ihnen immer alles Freundschaftliche

von Ihrer

